

# Materialsammlung Werk Union Gelände

\* Zu die Urbanisten e.V. / Arbeitsgruppe Neue Werk Union:

<https://dieurbanisten.de/urbanisten-projekt/kreative-stadtentwicklung-auf-dem-ehem-hsp-areal/>

\* Zu HSP:

[https://de.wikipedia.org/wiki/HSP\\_Hoesch\\_Spundwand\\_und\\_Profil](https://de.wikipedia.org/wiki/HSP_Hoesch_Spundwand_und_Profil)

[https://www.dortmund.de/de/freizeit\\_und\\_kultur/museen/hoesch\\_museum/start\\_hoesch/index.html](https://www.dortmund.de/de/freizeit_und_kultur/museen/hoesch_museum/start_hoesch/index.html)

\* Kurzinfo zum Unionviertel:

Das heutige Unionviertel dominierte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Stahl- und Bierproduktion. Neben dem HSP-Werk, das ursprünglich der Dortmunder Union (Union, AG für Bergbau, Eisen- und Stahl-Industrie) angehörte, siedelten sich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zahlreiche Dortmunder Brauereien an der Rheinischen Straße an, darunter die Union-Brauerei mit ihrem charakteristischen U-Turm (heute: U – Zentrum für Kunst und Kreativität) und die DAB – Dortmunder-Actien-Brauerei. Zwischen den großen Industrieanlagen gelegen, wurde das Viertel im 2. Weltkrieg stark zerstört, dennoch gibt es gerade in den Wohnstraßen noch großen älteren Baubestand, darunter viele genossenschaftliche Wohnungen vom Spar- und Bauverein. Heute haben sich dort viele Künstler\*innen und Initiativen angesiedelt. Die Bevölkerung ist postmigrantisch divers, es gibt u.a. eine große tamilische Gemeinschaft. Im Viertel sitzt der VMDO – Verbund sozial-kultureller Migrantenvereine DO e.V .

Weitere Infos: <http://www.unionviertel.de/>

\* Berichterstattung zur Entwicklung des Werk Union Areals:

<http://nordstadtblogger.de/rundgang-auf-hsp-gelaende-in-dortmund-800-wohnungen-gruenguertel-dienstleistungen-und-industrie-geplant/>

<https://dieurbanisten.de/category/projekte/ehemaliges-hsp-gelaende/>

<https://www.wr.de/staedte/dortmund/so-geht-es-mit-dem-hsp-gelaende-weiter-id12159645.html>  
<http://www.radio912.de/infos/dortmund/nachrichten/art749,1410476>

\* Nutzbarkeit/Begehbarkeit des Geländes

Die Urbanisten und das Favoriten Festival sind in Kontakt mit dem Eigentümer, um die Nutzung/Begehbarkeit des Geländes für die Residenzen zu ermöglichen. Nach momentanem Stand ist eine direkte Nutzung des Geländes leider nicht möglich. Wir sind in weiteren Gesprächen hierzu. Einige Teile des Geländes sind jedoch einsehbar, bzw. rund herum erforschbar.

\* Öffentlicher Raum rund um das Gelände







\* Einblicke auf das Gelände





2 Bilder aus den Büroräumen

